

Klimafreundliches Mobilitätskonzept Marl

*Dokumentation zu den stadtteilbezogenen Bürgerwerkstätten
– Vorstellung des Maßnahmenkonzeptes*

Stadtkern, Drewer und Brassert (Dienstag, 07.05.2019, 18.30-20.30) – 14 Teilnehmer

Ergebnisse der Arbeitsphase

MIV

- Tempo 50 an Wohngebäuden
- Wichtig: Lärmreduzierung
- Grundsätzliche Temporeduzierung im gesamten Stadtgebiet
- IV 4b: Alternatividee – Shared Space

ÖPNV

- Lange Dauer der Umsetzung
- Automatisierte Busse – hohe Kosten
- Gute Ideen
- Idee: alte Straßenbahnlinienpläne
- „Straßenbahn muss zum Menschen kommen“
- Erhöhung der Taktung – aber wenig Fahrgäste
- Erhöhung der Taktung – Nachfrage stärken

Fußverkehr

- Kollision auch zwischen Rad- und Fußweg
- Fußwege sollten von störenden Elementen durch Geschäfte freigehalten werden
- Parkmangel versus freie Fußwege (auf Fußwegen sollte zwar grundsätzlich nicht geparkt werden, für Gebiete mit Parkplatzmangel wird dies aber eher schwierig umzusetzen sein)
- Parken auf dem Gehweg sollte verhindert werden
- Parken auf/an Gehwegen stellt ein Sicherheitsrisiko dar
- Shared Space: gute Idee, aber Flächenauswahl ist wichtig

Radverkehr

- Mehr Aufklärung für Radfahrer (z.B. an der Breddenkampstr.)
- Kein links fahren auf Radwegen!
- Schulungen und Seminare als freiwilliges Angebot für E-Bike Nutzer
- Licht an, Warnwesten tragen
- Rappaportstr. + Herzlia Allee um eine Spur verringern – dafür Fahrräder auf diese Spur
- Instandsetzung der Radwege hat oberste Priorität
- Sensibilisierung der Autofahrer – Geschwindigkeit + Radfahrer
- R1: wichtige Maßnahme
- „Das vorhandene ist gut, wenn es instandgesetzt wird“

Hüls-Nord, Hamm und Sickingmühle (Donnerstag, 09.05.2019, 18.30-20.30) – 27 Teilnehmer

Ergebnisse der Arbeitsphase

MIV

- LKW im Stadtgebiet unterbinden – dann wirkungsvolle Maßnahme
- Erst Straßen, dann Gewerbegebiete entwickeln
- Waldstr.: Linksabbiegen Marler Str. / Waldstr. Problematisch; Bewuchs an der Waldstr.
- Marler Str.: Lärmbelästigung für die Anwohner, Gefahr für Schulkinder
- Warum nicht Zufahrt über Metro / Degussa?

ÖPNV

- Finanzierung ÖPNV
- 227 nach Haltern – Taktverdichtung
- TB 228 – kein Verlass
- Anbindung Haltern – Überführung Bahn
- Radabstellmöglichkeiten – Bahnhof Marl-Hamm
- Betriebszeiten Buslinien
- Schlechte Anbindung Blumensiedlung
- Verknüpfung Hamm-Sinsen
- Takt nach Dorsten
- Zugverbindung – Bochum (Uni) / Anschluss Bochum-Dortmund (Uni)

Fußverkehr

- Lessingstr. / Schwanenweg Brücke erneuern
- Elektromobilität wichtig
- F1 und F2 ist wichtig
- Alles marode, viele Baumwurzeln
- F2 Idee – Verweilinseln
- Marl-Hamm – keine Parkplätze und keine Radabstellanlagen
- Zentrale Mobilstation am Bahnhof Marl-Hamm ist sehr wichtig, weil die Busverbindung dorthin unzureichend ist
- F4 Poller mittig auf dem Gehweg vermeiden

Radverkehr

- Instandsetzung prioritär
- Mehr Querungsmöglichkeiten anbieten
- Querungsmöglichkeiten über Hammerstr. (ALDI) zur Schule
- Wegbarkeit für Lastenräder o.ä. berücksichtigen
- Auffahrten und Abfahrten zu den Radwegen
- „Grüne Welle“ für Radfahrer
- Anbindung Zollverein – Waldsiedlung
- Wiederbelebung Marler Fahrradtag
- Kein Radweg im Dümmer Weg!
- Anbindung Kanal an Freizeitmöglichkeiten

Hüls-Mitte + Süd, Sinsen und Lenkerbeck (Dienstag, 14.05.2019, 18.30-20.30) – 31 Teilnehmer

Ergebnisse der Arbeitsphase

MIV

- Ortsumgehung Victoriastraße fragwürdig
- Parkraumüberwachung
- Sperrung Loemühlenweg fragwürdig – Mehrbelastung auf Berg- und Victoriastr.
- Bahnverkehr sorgt für Lärm: Kritik an Nichtberücksichtigung in der Lärmkartierung

ÖPNV

- Verknüpfung von Bus & Bahn zum Bahnhof Sinsen
- Attraktives Tarifsystem, 365 Tage Ticket, Partnerticket
- Vorfahrt Busse, z.B. Busspur (Bahnhofstr.)
- 30-Minutentakt nach Haltern
- Statt Straßenbahn lieber E-Busse oder Brennstoffzellen einsetzen
- Einrichtung einer Umweltspur
- Linie 2: Anbindung Schulstr. / Obersinser Str.
- Polsum: Anbindung Marl statt Dorsten

Fußverkehr

- F2: mehr Sitzmöglichkeiten
- F-A: gute Idee, aber es bestehen auch Unsicherheiten (ältere Generation)
- Bewusstseins-/Verhaltensänderung
- F3: nicht überall ohne stop & go umsetzbar
- Lieber konsequenter autofrei!
- F4: muss konsequenter kontrolliert und bestraft werden
- Kombination Fuß- und Radwege erzeugen Unsicherheit
- Car&Bike Sharing
- Attraktive und sichere Schulwege sind wichtig
- Starke Geschwindigkeitsreduzierung im Stadtgebiet, um Rad- und Fußverkehr zu fördern

Radverkehr

- Vorhandene Radwege sanieren
- R1: Baumproblem (woher kommt die Finanzierung?)
- Frühzeitig Bäume ersetzen
- Kreisverkehr Langehegge überprüfen
- Südlicher Gehweg Bahnhofstr. für Rad freigeben
- Zu viele Ampeln in Marl
- Problem Bahnbrücke lösen
- R-A: skeptisch aufgrund der Unfallgefahr
- 30 km/h verlängern bis Haltener Str.
- 30 km/h an der Bahnhofstr. ist gut
- Ampelschaltung für Radfahrer anpassen
- Mehr Radwege die über den Außenbereich führen

Alt-Marl und Polsum (Donnerstag, 16.05.2019, 18.30-20.30) – 20 Teilnehmer

Ergebnisse der Arbeitsphase

MIV

- Digitales Parkleitsystem und kein statisches
- Erdgastankstelle?
- Keine Fahrräder auf der Fahrbahn

ÖPNV

- Hemmnis unterschiedlicher Verkehrsverbünde
- Tarifsystem: Zonensystem einführen und Bezahlung nach Entfernung
- Barrierefreiheit: Umbau der Haltestellen und Nutzung via App

Fußverkehr

- F1: wichtige Maßnahme
- Hervester Straße / Willy-Brandt-Allee: Abgrenzung des Fuß- und Radweges durch niedrige Bordsteine (Gefahrensituation)
- Lange Wartezeiten an Ampeln
- Trennung von Fuß- und Radverkehr

Radverkehr

- Radweg an der Scholvenerstr. Richtung Westen ist sinnlos und sollte vorzeitig enden (auch andere Meinungen!)
- Radweg an der Schachtstraße (L601) fehlt
- Einfache Radbügel
- Auslagern auf Gehwegen stören Fußgänger
- Trennung von Fuß- und Radwegen
- Schillerstr. / Brassertstr. / Goethestr. stellt der Fuß- bzw. Radweg eine Gefahr dar
- Bauliche Trennung der Fuß- und Radwege
- Optimierung der Lichtzentralschaltung, z.B. Hervester Str. / Riegestr.
- Brücken Hervester Str. und Herzlia Allee für das Rad freigeben (Geländer)
- Radweg Westerholter Straße ist wichtig und notwendig

Impressionen

